

Besuch der französischen Partnerstadt vom 24.05.2017 bis 27.05.2017

Bereits seit zwölf Jahren besteht die Partnerschaft mit der Gemeinde Ploeren in der Bretagne. Vom 24.05.2017 bis 27.05.2017 besuchten uns 30 Franzosen, um die bestehenden Freundschaften zu vertiefen.

Nach der 18 – stündigen Busfahrt erreichten sie müde das Gästezentrum in Wremen. Dort warteten die Gastgeber bereits seit einiger Zeit auf die Ankömmlinge. Michel Creuse, der Präsident des Partnerschaftskomitees sollte in Dorum anrufen, wenn der Wesertunnel erreicht wird, damit von hier die Gastgeber per Telefonkette informiert werden konnten. Da er den Weser- mit dem Emstunnel verwechselt hatte, waren die Gastgeber alle sehr zeitig da. Dieser Fauxpas begleitete Michel den ganzen Aufenthalt über. Er musste einige Geografiestunden über sich ergehen lassen.

Unsere Freunde wurden wieder alle privat in den Familien untergebracht. Den Mittwochabend verbrachte man in den Gastfamilien.

Am Donnerstag feierte man traditionell den Gottesdienst im Amtsgarten. Dank des Einsatzes des Bürgervereins hat sich dieser in ein wahres Schmuckstück verwandelt. Pastor Hunger und seine Frau sowie Lena Darnedde begrüßten unsere Gäste in ihrer Landessprache. Der Posaunenchor aus Krempel trug zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Nachmittags fand unter Leitung von Bernd Lehmann und seinem Team ein Boule Turnier auf der Anlage in Wremen statt. Bei der 1. Auflage 2015 gab es einen deutlichen Sieg der Franzosen. Sollte die Revanche gelingen ? Nein, die Niederlage fiel noch deutlicher aus. So konnten unsere Gäste am Abend verdient den Siegerpokal entgegennehmen.

Die Nordsee-Zeitung berichtete von diesem „ungleichen“ Wettbewerb.



Viviane Mentec aus Ploeren hat gerade die Boule-Kugel geworfen. Sie und ihr Team siegten beim Freundschaftsturnier gegen die Wurster vom Tennisverein Wremen mit 122:62 Punkten.

Foto Stehn

Ungleiche Boule-Partner

Gäste aus Frankreich besiegen Wremer Spieler haushoch

WREMEN. Der Tennis-Club Wremen ist einer der wenigen Vereine im Landkreis, die auch Boule im sportlichen Angebot haben. Die drei Boule-Felder auf der Anlage hinter der Wremer Grundschule waren am Himmelfahrtstag Austragungsort für ein Freundschaftsturnier zwischen Gästen aus Ploeren und den Wremern.

24 Teilnehmer aus beiden Ländern und aus allen Altersklassen nahmen teil. Die 30 Franzosen aus der Bretagne besuchten ihre Partnergemeinde Wurster Nordseeküste. Da in ihrer Heimat das Boule-Spiel sehr verbreitet ist,

war es wenig überraschend, dass auch in diesem Jahr die Gäste haushoch mit 122:62 Punkten siegten. Viviane Kovacevic hat nicht gerade einen typischen französischen Namen, ist aber eine echte Bretonin. Die Lehrerin spricht sehr gut Deutsch und übersetzte des Öfteren.

Seit zehn Jahren findet schon der Austausch zwischen Ploeren und der Wurster Nordseeküste statt. Delegationen von hier fahren in einem Jahr nach Frankreich, und Gäste aus dem Département Morbihan kommen dann im Jahr darauf nach Norddeutschland. Leider sind Wolf-

gang Neumann, der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Land Wursten, und auch sein Amtskollege Coretin Hilly aus Ploeren inzwischen verstorben. Die beiden Bürgermeister trugen wesentlich zur Entwicklung der Partnerschaft zwischen den Kommunen bei, die vor elf Jahren begann. „Ich freue mich, dass diese Freundschaft weiterbesteht“, sagte Viviane Kovacevic. Die Boulefelder des Wremer Tennisvereins stehen immer montags von 16.30 bis 18 Uhr und sonntags von 10.30 bis 12 Uhr den Vereinsmitgliedern und interessierten Gästen offen. (stn)

Im Gästezentrum Wremen feierte man abends den Europaabend. Die Helfer der Jugendfreizeitstätte Wremen hatten für die Dekoration gesorgt und übernahmen den Service an dem Abend. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Itjen, die er in fließendem Französisch hielt und dafür viel Anerkennung erntete, wurde das Buffet eröffnet. Die mitgebrachten Speisen der Gastgeber sorgten wieder für ein vielfältiges Angebot.

Die Kluvsstock Liners vom TSV Mulsum führten mehrere Tänze auf, die das Publikum begeisterten.

Unsere Gäste überraschten uns mit mehrstimmigen Chansons und erhielten dafür viel Beifall.

Danach verzauberte der Magier Uwe Lühr die Besucher mit seiner Show. Er bezog das Publikum in seine Luftballonaktionen mit ein. Zu den Klängen von Meiko wurde dann das Tanzbein geschwungen und der Abend endete in geselliger Runde.

Nordsee-Zeitung vom 14.06.2017

Bretonen begeistern mit Chansons

Geselliger Europaabend mit französischen Partnern aus Ploeren – Beim Boule die Nase vorn

WREMEN. Auf dem Europaabend im Wremer Gästezentrum begrüßte Marcus Itjen (parteilos), der Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste, die Gäste aus Frankreich in ihrer Muttersprache. Sie schienen alles verstanden zu haben, denn es wurde an den „richtigen“ Stellen geklatscht.

Michel Creuse, der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees aus der mit Land Wursten befreundeten Stadt Ploeren in der Bretagne, bedankte sich für die freundliche Aufnahme. Die Anreise sei ihm sehr kurz vorgekommen, trotz der Strecke von 1350 Kilometern. „Bei der Abfahrt in Ploeren bin ich eingeschlafen und im Wesertunnel wieder aufgewacht“, erzählte er mit einem Augenzwinkern. Dann nahm er für seine 30-köpfige Gruppe den Siegerpokal des auf der Anlage des Tennisclubs Wremen gewonnenen Bouleturniers aus den Händen von Gemeindeoberamtsrat



Die Besucher aus dem bretonischen Ploeren sorgten mit ihren Chansons für beste Stimmung beim Europaabend im Wremer Gästezentrum.

Foto Stehn

Friedrich Bokeloh entgegen. Die Franzosen hatten einfach mehr Routine in dieser Sportart und siegten mit 122:62 Punkten. Die Gäste zeigten aber auch, dass sie den Chorgesang beherrschen. Schon erklangen das Chanson „Oh Champs Élysées“ und weitere Lieder, die mit viel Beifall be-

dacht wurden.

Uwe Lührs aus Bremerhaven, bekannt als „Herr Zauberer“, sorgte mit seiner Show für strahlende Gesichter. Die „Kluvstock-Liners“ vom TSV Mulsum zeigten erstmalig vor einem größeren Publikum, dass sie Linedance lieben. Benannt haben sie sich nach

dem traditionellen Mulsumer Kluvstockspringen. „Wir springen nicht über Gräben, sondern über Noten“, so ihr Slogan. In geselliger Runde gab es zwischen den Franzosen und Wurstern noch viele nette Gespräche, es wurden neue Freundschaften geschlossen oder bestehende bekräftigt. (stn)

Das Natureum in Neuhaus war am Freitag das Ziel. Die interessante Ausstellung fand viel Anklang. Gut angekommen war auch die Bernsteinaktion. Jeder Besucher konnte sich aus einem Bernstein sein eigenes Schmuckstück schleifen.

Den Samstag verbrachte man bei herrlichem Wetter beim Seestadtfest in Bremerhaven. Dies ist bei unseren Gästen auch sehr gut gefallen, weil zur gleichen Zeit ein großes Seglerfest am Golf von Morbihan stattfindet, auf das sie für ihren Besuch bei uns verzichtet haben.

Am Abend hieß es dann, wieder Abschied zu nehmen. Im Gästezentrum Wremen hatten die Helfer der Freizeitstätte Midlum noch leckere Brote geschmiert. Der Shanty Chor aus Dorum brachte einige seiner neuen Lieder zum Besten und mit dem gemeinsam gesungenen Lied „ An der Nordseeküste“ verabschiedete man sich mit vielen neuen Eindrücken.

Ein besonderer Dank gilt wieder den Dolmetscherinnen, Frau Blumenberger-Sauerteig auf deutscher und Viviane Kovacevic auf französischer Seite. Ein großes Dankeschön auch an die Helfer der Freizeitstätten Dorum, Midlum und Wremen für die Dekoration und den Service und dem Gemeindejugendring. Dieter und Heiko danke für den Tresendienst.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen in Ploeren im nächsten Jahr.